

Mit dem Handy sorglos durch den Urlaub

Das Smartphone kann sich im Urlaub als praktischer Helfer erweisen, aber auch zur Kostenfalle werden.

SCHWARZACH „Nicht ohne mein Smartphone.“ Dieses Motto gilt bei vielen auch im Urlaub. Ein WhatsApp-Bild statt einer Postkarte, eine Google-Suche nach den besten Restaurants oder die Handynavigation zum nächsten Ausflugsziel. Das Smartphone kann sich im Urlaub als praktischer Helfer erweisen, denn Reise-Apps gibt es inzwischen wie Sand am Meer. Diese versprechen die Urlaubszeit stressfreier zu machen und die Planung vor Urlaubsantritt zu erleichtern. Von Karten-Apps und Restaurantführern bis hin zu Checklisten fürs Kofferpacken, Übersetzungshilfen und Apps zum Vergleichen von

„Vorsicht gilt auf Schiffen. Dort können für ein Megabyte Kosten bis zu 30 Euro anfallen.“

Franz Valandro
AK Konsumentenschutz

Benzinpreisen. Für jede Reiseart finden Urlauber die geeignete Hilfestellung.

Um teure Urlaubsgrüße zu vermeiden, ist bei der Nutzung des Smartphones im Ausland allerdings erhöhte Vorsicht geboten, wie Konsumentenschützer Franz Valandro von der Arbeiterkammer Vorarlberg betont. Grundsätzlich gilt durch die EU-Roaming-Richtlinie das Prinzip „Roam like at home“.

„Das heißt, man kann seine Daten- und Telefondienste in der EU und den EWR-Ländern Norwegen, Island und Liechtenstein so nutzen wie zu Hause mit geringem oder gar keinen Einschränkungen.“ Beachtet werden müsse aber, dass manche Tarife kein Roaming inkludiert haben. „Es empfiehlt sich daher, sich beim Anbieter vorab zu informieren“, erläutert der Kon-

RE-OPEN EU
Die App „Re-Open Eu“ bietet innerhalb der EU Infos zu Reisebeschränkungen und Coronafallzahlen.

MAPS.ME
Karten-Apps sind für jeden Urlaub unverzichtbar. Wer dabei noch Datenvolumen und Roamingkosten einsparen möchte, der ist mit „Maps.me“ gut beraten. Zur Verfügung stehen detaillierte Offline-Karten auf der ganzen Welt.

TIQETS
Ein Besuch im Louvre oder in der Sagrada Família? Die „Tiqets-App“ öffnet all denjenigen die Tore zu kulturellen Erlebnissen, die nicht lange in einer Warteschlange anstehen möchten. Dazu gib es Informationen zu kulturellen Attraktionen und Bewertungen.

PACKPOINT
„Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ Mit der App „Packpoint“ lassen sich übersichtliche Packlisten erstellen, so erwartet einen im Urlaub keine böse Überraschung. Die Liste kann auch über einen Link mit Familie und Freunden geteilt werden.

GETYOURGUIDE
In der App „GetYourGuide“ können spontan Aktivitäten und Touren an insgesamt 7400 Reisezielen rund um den Globus reserviert werden.

BENZINPREISBLITZ
Autofahrer müssen im Sommerurlaub tiefer in die Tasche greifen. Es lohnt sich daher, die Preise an den Zapfsäulen zu vergleichen. „Benzinpreis-Blitz“ zeigt die aktuellen Spritpreise von über 60.000 Tankstellen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Frankreich, Italien, Portugal und Spanien an, um im Handumdrehen die günstigste Tankstelle in der Nähe zu finden.

SPOTTED BY LOCALS
Tolle Insider Tipps von Einheimischen gefällig? Die App „Spotted by Locals“ bietet Ausflugsvorschläge abseits des klassischen Touristenprogramms. Von Sehenswürdigkeiten bis hin zu Restaurants und Bars. Die App kann für 3,99 Euro für die jeweilige Stadt heruntergeladen und im Offline-Modus verwendet werden.

sumentenschützer. Prinzipiell ist es ratsam, im Urlaub sorgsam mit seiner Datenmenge umzugehen. „Wenn man Fotos oder Videos per WhatsApp verschickt, empfiehlt es sich, das WLAN zu nutzen.“

Vorsicht beim Urlaub in der Türkei

Aufgrund vergleichsweise günstiger Urlaubsangebote reisen viele Vorarlberger in diesem Sommer

in die Türkei. Dort gelte allerdings besondere Vorsicht. „Entgegen landläufiger Meinung zählt die Türkei nicht zum Europäischen Wirtschaftsraum, genauso wie die Schweiz und Großbritannien. Das kann schnell sehr teuer werden“, berichtet Franz Valandro. Um nicht versehentlich in die Roaming-Falle zu tappen, bieten die Dienste Drei und A1 die Möglichkeit, das Daten-

roaming für Nicht-EWR-Länder sperren zu lassen.

Eine Kostenfalle lauert zudem auf Schiffen und in Flugzeugen. „Dort gilt die EU-Roamingverordnung nicht, Verbindungen werden hier über Satellitennetze aufgebaut“, weiß der Konsumentenschützer. Wer etwa auf der Fähre im Internet surft oder mit seinen Liebsten zu Hause telefoniert, muss

dafür teuer bezahlen. „Für ein Megabyte mobile Datennutzung können Kosten bis zu 30 Euro anfallen“, warnt Valandro. Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen eine hohe Rechnung ins Haus flattern, empfiehlt er, mit dem AK-Konsumentenschutz Kontakt aufzunehmen. „Man sollte aber nicht lange warten. Die gesetzliche Einspruchsfrist beträgt drei Monate.“ **VN-TAS**

Pflegeeltern als Perspektivengeber

Neuer Vorbereitungskurs startet im Herbst.

BREGENZ „Der Kleine war da und innerhalb von Stunden hatte er uns komplett um den Finger gewickelt“, schildern Stephanie und Markus ihre ersten Momente als Pflegeeltern eines kleinen Jungen. Derzeit leben rund 230 Kinder in 183 Pflegefamilien im Land, wie es seitens des Vorarlberger Kinderdorfs heißt. Der Großteil der Kinder ist bei der Vermittlung zwischen null und fünf Jahre alt. Psychische Probleme und Suchterkrankungen sowie multiple Problemlagen der leiblichen Eltern seien häufige Ursachen für eine Fremdunterbringung.

Intensive Vorbereitung

„Pflegeeltern geben Kindern die Chance, in einem familiären Umfeld aufzuwachsen,



Stolze Pflegeeltern: Stephanie und Markus geben einem kleinen Jungen die Chance, in einem familiären und stabilen Umfeld aufzuwachsen. VORARLBERGER KINDERDORF

Nestwärme zu tanken und stabile Beziehungserfahrungen zu machen“, erklärt Isabella Böckle, Leiterin des Pflegekinderdienstes. In jedem Fall seien sie Perspektivengeber für die Kinder. Diese Le-

bensaufgabe sei aber auch sehr herausfordernd und bedürfe intensiver Vorbereitung. Im Herbst starten die Zuständigen des Vorarlberger Kinderdorfs einen neuen Kurs, der künftige Pflegeeltern mit dem nöti-

gen Rüstzeug und wertvollen Infos ausstatten soll.

Nach dem Kennenlernen im Rahmen mehrerer Besuche beginnt die intensive Vorbereitung. Für die Bewerber stehen fünf Seminare auf dem Programm. Behandelt werden rechtliche Themen ebenso wie Chancen und Risiken von Besuchskontakten, Biografiearbeit und Bindung, Beziehungsdynamik und Integrationsverlauf eines Pflegekindes und Umgang mit traumatisierten Kindern.

Für diese Lebensaufgabe haben sich auch Stephanie und Markus entschieden: „Wir sind einfach stolz, wie unser Zwerg Vertrauen gewinnt und die Welt erobert. Jeder noch so kleine Fortschritt macht uns glücklich.“

Infos zu Bewerbung und Vorbereitung gibt's unter www.vorarlberger-kinderdorf.at/pflegekinderdienst oder unter Tel. 05522/82252-19.



Roman Rafreider startet jetzt hinter den Kulissen neu durch. ORF

Neuer Job für Rafreider

ORF-Journalist nach Beurlaubung zurück als Chef vom Dienst.

WIEN Ein halbes Jahr lang dauerte die Auszeit. Nun ist ORF-Journalist Roman Rafreider (52) nach seinem viel diskutierten Auftritt als „ZiB Flash“-Moderator im Dezember wieder zurück im Dienst.

Der gebürtige Bregenzer kehrt jedoch nicht als Moderator diverser „ZiB“-Sendungen zurück, sondern agiert hinter den Kulissen. Er ist Redakteur und Chef vom Dienst der Sendungen „Aktuell nach eins“ und „Aktuell nach fünf“, wie die Zuständigen des ORF mitteilten.

Rafreider war im Dezember nach einem bizarren Fernsehauftritt im Studio in Wien in die Schlagzeilen

geraten und wurde vorübergehend vom ORF von seinen Aufgaben entbunden. Gegenüber den Vorarlberger Nachrichten hatte der 52-Jährige kurz nach dem Auftritt geschildert, dass er unmittelbar vor der Sendung von einem Todesfall erfahren hatte und deswegen auf Sendung fast kollabiert wäre. Er habe eine Beruhigungstablette nicht vertrauen, hieß es später.

LOTTO
Ziehung vom 22. 6. 2022

Österreich
10 18 28 29 37 42 26
Joker: 305556

Schweiz
6 8 13 22 34 41 3
Replay: 9 Joker: 973083

Deutschland
7 23 29 34 36 46
Superzahl: 5 Spiel 77: 8019791
Super 6: 361541

LOTTO PLUS
Ziehung vom 22. 6. 2022
1 10 21 26 32 41

LUCKY DAY
Ziehung vom 22. 6. 2022
29-02-68 U

EUROMILLIONEN
Ziehung vom 21. 6. 2022
6 23 36 39 47 8 10

0 +2	Europot 161.000.000,00 €
5+1	283.193,50 €
5+0	24.820,10 €
4+2	1.627,50 €
4+1	123,90 €
3+2	69,90 €
4+0	40,70 €
2+2	17,00 €
3+1	12,70 €
3+0	10,10 €
1+2	7,80 €
2+1	6,20 €
2+0	4,20 €
Österreich-Bonus:	676 381 0199

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!
leserbriefe@vn.at